

	<p>Object: Entwurf für "Einheitsmöbel"</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventory number: AT-2015-60</p>
--	---

Description

Einheitsmöbel sind zwar nicht klar definiert, doch lassen sie sich am ehesten beschreiben als seriell hergestellt, zweckmäßig, platzsparend und vor allem preiswert. Sie entstanden im Zuge der industriellen Massenherstellung durch Reformbewegungen wie dem Deutschen Werkbund. Nach dem Prinzip „Form folgt Funktion“ ging es dabei um eine neue Warenästhetik für die kunstgewerbliche Industrieproduktion in möglichst radikaler Abkehr von jeder überladenen Ornamentik. Ab 1918 steigerte sich der Absatz von Einheitsmöbeln auch in Deutschland, denn nun waren massenhaft kleinere Wohnungen u.a. in den überall entstehenden Genossenschaftssiedlungen auszustatten. Deren Mieter verfügten zumeist weder über Geld noch Platz für ausladende Buffets und plüschbezogene Sitzgarnituren. Mohrs Möbelentwürfe sind noch sehr geprägt von den kunsthandwerklichen Reformbestrebungen der Vorkriegszeit und weit entfernt von jenen „Baukastenmöbeln“, wie sie ab Mitte der 1920er Jahre im Dessauer Bauhaus entwickelt wurden. [Thomas Sander]

Blattangaben: m.r.: Wohnzimmer / Einheitsmöbel entworfen u. / ausgeführt 15 Wohnungen u. von / der Stadt verkauft. / (siehe Photos) R. Mohr 1918.

Basic data

Material/Technique: Bleistift und Tinte auf Papier
Measurements: 43,1 x 56,2 cm

Events

Form designed When 1918

Who Reinhold Mohr (1882-1978)
Where Potsdam

Keywords

- Architecture
- Bauhaus
- Cooperative
- Entwurfszeichnung
- Furniture
- Living room
- Reformbewegung

Literature

- Hartmann, Kristiana / Bauhaus-Universität Weimar (Hrsg.) (1997): Die Girlande, der erziehende Architekt – oder wem gehört die Welt nun wirklich? in: Thesis. Wissenschaftliche Zeitung der Bauhaus-Universität Weimar. Weimar, H. 3/4; S. 245-254
- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 6